Weintelder Nachtich eingt mich jede Woche in Ibraginich gede Woche in Ibraginich jede Woche in I

DIE WOCHENZEITUNG | Bahnhofstrasse 4 | 8280 Kreuzlingen | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 071 677 08 80 | info@weinfelder-nachrichten.ch | www.weinfelder-nachrichten.ch





Otto Kühni vom BrockiShop in Kreuzlingen zeigt was Neues angeboten wird

Seite 4



Katja Hess Konzert auf dem Marktplatz Weinfelden mit lokalem Gewerbe

Seite 6



Sebastian Vettel und viele andere waren am Löwenstrassenfest in Kreuzlingen



Guido Goldinger freut sich über die Grundsteinlegung der Bellevue Perlen

Seite 24

Porno, Poesie und Bundeshaus

MAUREN Sie schreibt pornografische Texte in sprachlich exzellentem Stil, verfasst Gedichte und kandidiert für den Bundesrat

Gabi Coray, Alter geheim, ist eine Bäuerin im Thurgauischen Mauren. Ihre nebenberuflichen Tätigkeiten faszinieren. Sie betreibt zwischen hoher Politik, Verfassung von Gedichten und knallharter Sexualaufklärung nahezu alles. Für den **Bundesrat kandidiert sie auch.**

«Ich habe gerade an dich gedacht. Ich liege nackt auf der Decke, spüre deinen Mund und deine Zunge.» Oder: «Gerne möchte ich dich spüren. Ich streichle deinen Körper,» Nein, keine Bange wir haben nicht das Fach gewechselt und sind in den trüben Sumpf der Pornografieliteratur eingetaucht. Bei obigen Textpassagen handelt es sich lediglich um zwei kurze Auszüge aus einem 'Buch', das die TG-er Allround-Performance Künstlerin und Bäuerin Gabi Coray schrieb. Wobei der Terminus Buch relativiert werden muss. Es trägt den Titel «Sexualaufklärung aus der Bodenseeregion» und ist ein auf 66 Seiten, zeichnerisch nur spärlich



Die Thurgauer Bäuerin Gabi Coray in lockerer Pose und mit noch lockererem Mundwerk, textlich wie in verbaler Artikulation stets für eine gezielte Provokation gut

pornografischer Zitate. Doch damit

illustriertes Sammelsurium purer Wanderungen zur 'Bischofsquelle' durch (zertifizierte Mineralquelle ist die künstlerische Schaffenskraft im TG) hat die Ambition, ihr ländder Protagonistin nicht erschöpft. liches Umfeld ob Männlein oder Sie schreibt auch Gedichte, führt Weiblein via sexueller Aufklä-

rung in revolutionäre Bahnen zu führen und - last but not least sieht sich in krachendem Selbstbewusstsein von genug Politwissen erfüllt, um per Schreiben vom 14. Juni 2011 (Liegt uns vor. Die Red.) ihre Bundesratskandidatur einzureichen. In ihrem Eingangstext, versandt an die Parlamentsdienste der Bundesversammlung stehen denn auch so wundersame Passagen wie die folgende: «Am 14. Dez. dürfen Sie meinen Namen auf den Stimmzettel schreiben. Verliere nie das Lächeln, die Liebe im Herzen bewahrt es dir!» Anzunehmen, dass solch einprägsame politische Botschaft die Wählerschaft tatsächlich zum Lächeln bringen als auch animieren wird, der liebenswerten Gabi Coray - nein, keine Ironie - die Stimme zu geben. Auch wenn einige ihrer Sätze an die Parlamentsdienste ein wenig gar dunkel-metaphysisch klingen «Oben und unten bringt keinen Fortschritt. Die Grosszügige für den Grosszügigen, das hilft uns und der Welt. Mit Grüssen aus der

Ostschweiz, für die Schweiz, Ihre Bundesratskandidatin Gabriela 'Gabi' Coray.» Mit welch enormem Interesse das Sekretariat der angeschriebenen Bundesversammlung, Frau Corays Kandidatur entgegen tritt, geht daraus hervor, dass sie auf ihre eigeninitiierte Kandidatenbenennung schon zwei Tage später aus Bundesbern Antwort erhielt: «Wir bestätigen den Erhalt Ihrer Bewerbung vom 15. 6. für die Gesamterneuerung des Bundesrates vom 14. Dez. Das Parlament wird über Ihre Kandidatur in Kenntnis gesetzt. Gezeichnet Christoph Lanz, Generalsekretär.» Na also, ist doch schon was! Nun könnte man über all das schmunzeln oder gar lachen. Besser wäre es aber wohl, daraus eine ganz anderslautende, nämlich viel positivere Konklusion zu ziehen: Bäuerin Gabi Corays Vertrauen in des Bürgers demokratische Rechte ist so grenzenlos wie berechtigt. Bitte lesen Sie dazu unser Kurzinterview.

Charly Pichler Fortsetzung auf Seite 3

Besuchen auch Sie die Jazzmeile

REGION Vom 25. bis 28. August feiert die Kruezlingen das 5-Jahr-Jubiläum der Jazzmeile



Kreuzlingen wird erneut zur Jazzstadt. Vom 25. bis 28. August feiert die Jazzmeile bereits ihr 5-Jahr-Jubiläum. Neue Lokalitäten und Bands aus der ganzen Schweiz bringen noch mehr Vielfalt in den beliebten Event.

Der musikalische Leiter des OK, Kurt Lauer hat keine Mühe gescheut neu insgesamt sogar 21 internationale Formationen für dieses Festival zu verpflichten. Der offizielle Start Jazzmeile erfolgt traditio nell am Freitag um 17 Uhr mit Kurt Lauer und seiner Dixie Formation bei Tabak

Portmann an der Konstanzerstrasse. Dort wird auch Stadtammann Andreas Netzle anwesende sein zum traditionellen «Bändlidurch-



Hauptstrasse Kreuzlingen und im Seegarten auf. Am Samstag unterhalten wieder 14 verschiedene Bands von 12 bis 23 Uhr die Musikfreunde auf den drei Gross-

mationen in

14 verschie-

kalen an der

Lo-

denen

schneiden». bühnen an der Hauptstrasse. Ge-Am Freitag- startet wird um 12 Uhr Zum Abschluss der Jazzmeile wird am Sonntag ab 14 Uhr am See gespielt. An der Seelounge, Bodenseearena, alti Badi, SeeCafé Gottleiben und beim «Seegarten». Reservieren Sie sich das nächste Wochenende und benutzen Sie den Vorverkauf des «Solidaritäts-Button» für 20 Franken. Mit diesem Button hat man Eintritt für alle vier Tage Jazzmeile rauf und runter! Angelina Rabener

Fortsetzung Seite 11-14

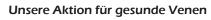




Wir sind Ihre Lieferadresse in Konstanz. (Nähe OBI / NORMA)

Profitieren Sie jetzt vom günstigen Euro-Kurs: assen, dort abholen und Geld sparen. Wir bieten: Kundeneigene Parkplätze, koste

www.lieferadresse-deutschland.de Telefon: +49 7531 369 04 51



Venenmesstage 24.8. - 31.8.11

Ohne Anmeldung, gratis, völlig schmerzfrei Überprüfen Sie die Funktion Ihrer Venen, um handeln zu können, bevor Krampfadern, Venenentzündungen oder Thrombosen entstehen.

Anzeichen für eine Störung sind Schwere, schmerzende Beine

Geschwollene Füsse und Unterschenkel Besenreisser Kribbeln, Jucken, Spannungsgefühl

Kommen Sie einfach vorbei Drogerie Fischer, Tägerwilen Hauptstr. 79, Tel. 071 669 12 59

nächtliche Wadenkrämpfe

1986 - 2011 25 Jahre Natur - Drogerie





«Wir wollen ferkeln»

MAUREN Hart befragt zum Sex, härter geantwortet

Gabriela 'Gabi' Coray, Bäuerin in Mauren/TG, schrieb eine Sexualaufklärungsfibel. Sie will ihr ländliches Umfeld in dem Kontext von Verklemmtheit befreien. Bundesrätin will sie auch werden. Wir befragten die Vielbeschäftigte zu Sex, Politik und Aufklärung.

Frau Coray, wer sind Sie?

Ich bin eine einfache Frau aus ländlicher Umgebung, arbeite auf einem Bauernhof, nenne mich Agro-Designerin und betätige mich künstlerisch auf diversen Ebenen.

Inklusive horizontaler Ebene? Passen Sie auf, was Sie da lästern. Ja, es geht um die Horizontale, aber einzig im aufklärerischen Sinne.

Darum schrieb ich ja das Buch.

Mit Verlaub widersprechen wir respektvoll. Ihr Buch sehen wir eher als Ansammlung von Sexzitaten? Dann verstehen Sie halt nichts von der Materie. Kommt öfter vor bei Männern. Im Buch «Sexualaufklärung aus der Bodenseeregion» zelebriere ich Poesie, ergänzt und bereichert durch Hinweise auf eine erfüllte Sexualität zu deren Hinlangung mein Wissen beiträgt.

Zu diesem Wissen kamen Sie wie empirische Erfahrung oder praktische Anwendung?

Sie möchten nun ja wohl am liebsten (m)eine praktische Antwort auf Ihre theoretische Frage. Das können Sie sich abschminken. Ich vermittle sexuelle Aufklärung explizit über mein Buch, nicht indem ich Hand an jemanden lege.

Dann erlauben Sie die Feststellung, dass Buchzitate wie «Ich spüre deinen Schw...z und du führst in in meine Schei..e!» etwas anderes implizieren...

Wer unbedingt Anstössiges darin sehen will, der soll halt. Ich pflege eine direkte Sprache.

Wie durch Ihr Buchzitat: «Tue es. Tue es oft. Wir wollen ferkeln!» So gemeint in etwa?

Korrekt, genau so. Ja, tue es...!

Sie schreiben auch Gedichte... Ja, in ihnen halte ich fest, was uns bewegt. Alltagsszenen, die Emotionen wecken und beschreiben.

Auch die Politik scheuen Sie nicht. Welche Chancen geben Sie Ihrer Bundesratskandidatur?

Es geht mir nicht ums hohe Amt. Ich will den Menschen helfen, das ist ein viel schöneres Ziel.

Wo kauft man Ihr Buch? Mail zurriegelpforte@bluewin.ch

Die Fragen stellte: Charly Pichler pic@zehnder.ch



Nationaler Spitex-Tag

KREUZLINGEN: Motto: «Sie pflegen. Wir helfen. Spitex»

Anlässlich des Nationalen Spitex-Tags am Samstag, 03. September 2011 lädt die Spitex Kreuzlingen alle Interessierten von 10 – 15 Uhr an die Bärenstrasse 38 zum Tag der offenen Tür ein.

Die Übersicht über das wachsende ambulante Dienstleistungsangebot für Kranke, Betagte, Behinderte und deren Angehörige zu behalten, wird zunehmend komplexer. Eine wichtige Spitexaufgabe ist es, die Ratsuchenden kompetent zu beraten und bei Bedarf zusammen mit Partnerorganisationen individuelle, gute und bezahlbare Hilfe und Unterstützung anzubieten. Im Spitexalltag wird oft die Erfahrung gemacht, dass den meisten Menschen das Annehmen von Hilfe und Unterstützung äusserst schwer fällt und häufig abgelehnt wird. Dabei wäre es immens wichtig, dass pflegende Angehörige sich regelmässig eine Pause gönnen oder gar eine Auszeit nehmen, um Kraft zu tanken, bevor sie selber krank werden.

Tag der offenen Tür

Anlässlich des Nationalen Spitex-Tags am Samstag, 03. September 2011 lädt die Spitex Kreuzlingen alle Interessierten ein. Spitex-Fachfrauen und Fachpersonen weiterer wichtiger im ambulanten Bereich tätigen Partner-Organisationen wie Entlastungsdienst TG, Hospizdienst TG, Alzheimervereinigung Sektion TG, Heimelig Pflegebetten, Mahlzeitendienste stellen an diesem Tag der offenen Tür ihre vielfältigen Dienstleistungen für jedes Lebensalter in Bezug auf Pflege, Betreuung, Haushalthilfe sowie Entlastungsangebote für pflegende und betreuende Angehörige in einer entspannten Atmosphäre vor. Ergotherapeutin Regula Wild zeigt praktische Alltagshilfsmittel der Rheumaliga. Zusätzlich öffnet



v. l. n. r.: Renate Frech, Madelien Brunt, Dipl. Pflegefachfrauen, Claudia Vanoni, Hauspflegerin BBT.

die Ludothek Kreuzlingen ihre Türen und ist mit einem Kinderspielprogramm präsent. Im Bärensaal lädt eine gemütliche Kafistube zum Diskutieren und Verweilen ein.

«Sie pflegen. Wir entlasten. **Entlastungsdienst Thurgau»**

Im Kanton Thurgau leben 3'200 Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind. Davon leben rund die Hälfte, also 1600 Betroffene zu Hause und benötigen punktuelle, tägliche bis hin zur Hilfe rund um die Uhr. Diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen die Nächsten der Betroffenen. Man geht damit von rund 15'000 Angehörigen aus, die im Umfeld solcher Situationen eingebunden sind. Die Nutzer der Dienstleistungen des Entlastungsdienstes Thurgau bestimmen Art und Häufigkeit der Einsätze nach ihren Bedürfnissen. Sei dies Betreuung im oder ausserhalb des Hauses, im Spiel oder auf einem

Spaziergang, regelmässig stunden-, halbtage- oder tageweise.

Entlastungsangebote

Die Betreuerinnen und Betreuer verfügen über persönliche oder berufliche Erfahrung im Umgang mit Menschen mit einer chronisch fortschreitenden Krankheit. Professionelle Aus- und Weiterbildung unterstützt nebst einem strukturierten Erfahrungsaustausch die geforderten Voraussetzungen. Um diese Leistungen jedermann kostengünstig anbieten zu können, hat der Entlastungsdienst Thurgau unter anderem eine Vereinbarung mit dem Spitex-Verband Thurgau abgeschlossen.

Es ist aus langjähriger Erfahrung bekannt, dass Entlastungsangebote vielfach in einer späten Phase angefragt werden. Am bevorstehenden Tag der offenen Tür bietet sich Gelegenheit, auch diesen Umstand mit Fachpersonen zu besprechen.

Angelina Rabener/pd





Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch